



# Pfarrblick Augsdorf

Informationen und Neuigkeiten der Pfarre Augsdorf und Selpritsch



©Foto: M. Müller

Die Firmung ist ein Sakrament, das lebenslang nachwirkt. Dieses Sakrament wird an der Schwelle zum Erwachsensein gespendet.

Paul war einer unserer Firmkandidaten und er hat sich mit diesem Thema intensiv auseinandergesetzt.

Ihr alle sollt an diesem sehr reifen Gespräch teilhaben. Er ist überzeugt davon, dass der Geist Gottes durch ihn wirken kann.

Im Leben ist es wichtig Entscheidungen zu treffen. Durch den Heiligen Geist werden wir geleitet und gestärkt.

**Pfarrer:** *Die Jugend von heute ist die Zukunft von morgen. Glaubst du, dass du auch an der zukünftigen Kirche mitbauen kannst?*

**Paul:** Ja das glaube ich schon, weil ich später mal meinen Kindern auch den Glauben und die Kirche näherbringen will. Und bevor ich selbst eine Familie haben werde, kann ich mich weiterhin als Ministrant oder Lektor in der Kirche engagieren.

**Pfarrer:** *Wie möchtest du als Christ auf die Herausforderungen der heutigen Zeit antworten?*

**Paul:** Wie in der Geschichte „Der Gang Jesu auf dem Wasser“ sollte man nicht wie Petrus zu zweifeln beginnen, sondern an seinem Glauben festhalten und trotz vieler Herausforderungen die einem im Leben begegnen nicht den Glauben verlieren. Das ist sicher oft sehr schwierig, aber zu schaffen.

**Pfarrer:** *Glaube drückt sich durch Worte und Taten aus.*

*Wie siehst du deine Rolle dabei?*

**Paul:** Ich sehe meine Rolle vor allem in meinen Taten, da ich seit 7 Jahren ministriere und beim Sternsingen dabei bin. Auch haben durch meine Erzählungen schon andere Kinder zum Ministrieren und Sternsingen gefunden.

**Pfarrer:** *Heutzutage wird man durch viele Dinge abgelenkt.*

*Ist die Kirche zu altmodisch, um bei der Jugend anzukommen?*

**Paul:** Die Kirche sollte neue Wege ausprobieren. Durch Erstkommunion und Firmung haben die Pfarren die Kontaktdaten der Kinder und könnten sie durch moderne Medien wie E-Mail, WhatsApp erreichen. Den jüngeren Kindern könnte man Mails schicken mit einer kurzen Geschichte und einem Ausmalbild und Ähnlichem. Um mit den Jugendlichen zu kommunizieren wäre WhatsApp das einfachste. Wenn die Verbindung gut aufgebaut ist, kann man sie einladen mal in den Pfarrhof zu kommen und sich persönlich mit ihnen austauschen, Spiele spielen, eine Wanderung machen. Ich glaube, wenn die Kinder/Jugendlichen sehen, dass sich jemand für sie Zeit nimmt und ihnen ernsthaft zuhört, kommen sie auch wieder.

Ich beglückwünsche euch alle, die ihr die Heilige Firmung empfangen habt.

Der Heilige Geist möge euch allezeit begleiten!

Euer Pfarrer Suresh Babu Meriga